



CDU **Verband** **Brüssel-Belgien asbl**

Informationen aus dem Vorstand

Verehrte Mitglieder,

dieser Mitgliederbrief erreicht Sie aus aktuellem Anlass, weil es eine personelle Veränderung im Vorstand gibt. Daneben erhalten Sie weitere Informationen, die hoffentlich Ihr Interesse finden.

Mit den besten Grüßen

Wechsel der Geschäftsführung

Mit Datum 1. Juni ergibt sich eine Veränderung in der Zusammensetzung des Vorstands. Aus beruflichen Gründen kann unser Geschäftsführer, Herr Arne Mielken, seine Funktion nicht mehr wahrnehmen, denn er wird Brüssel verlassen.

Nach einem entsprechenden Personalvorschlag



hat der Vorstand Frau Christina Gippert als neue Geschäftsführerin ad interim benannt. Eine noch einzuberufende Mitgliederversammlung wird diesen Vorschlag abschließend beraten.

Christina stellte sich dem Vorstand wie folgt vor:

"Geboren wurde ich am 27. April 1978 in Trarbach an der Mosel. Nach meiner Ausbildung zur Steuerfachangestellten habe ich BWL in Koblenz studiert (Diplom-Betriebswirtin FH) und anschließend meinen MBA in Charlotte/North Carolina gemacht.

Ein fünfwöchiges Praktikum im Büro von Dr. Werner Langen MdEP führte mich im Juni 2004 nach Brüssel. Von September 2004 bis Juli 2009

arbeitete ich als Parlamentarische Assistentin von Christa Klaß MdEP. Seit August 2009 bin ich als Referentin bei der Geschäftsstelle der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament beschäftigt.

CDU-Mitglied in meiner Heimat bin ich seit 2003. Bei der CDU Brüssel bin ich ursprünglich als außerordentliches Mitglied aktiv geworden, weil mir die Mitgliedschaft bei der CDU Cochem-Zell weiterhin sehr wichtig war und ist."

Der Vorstand würde sich sehr freuen, wenn Sie Frau Gippert Ihr Vertrauen aussprechen würden.

Alles Gute, Arne

An dieser Stelle dürfen wir Arne Mielken zunächst beruflich wie privat alles Gute für die Zukunft in London wünschen. Denn dort wird er seine zukünftige Wirkungsstätte haben. Den Freundeskreis in London wird er sicher bald aufsuchen.

Unser Dank gilt Arne für seine Arbeit als Geschäftsführer. Sicher hat er uns manchmal mit seinen hier und da zunächst als unkonventionell erscheinenden Ideen überrascht. Aber meistens haben sie sich als erfrischend erwiesen.

Dazu zählt ohne Zweifel die erfolgreiche Neugestaltung der Webseite, einem wichtigen Medium zur Mitgliederwerbung. Nahezu wöchentlich wird diese auf den neuesten Stand gebracht.

Bei Veranstaltungen war er meist der erste vor Ort und der letzte, um sicherzustellen, dass auch die Logistik von A bis Z bei den Veranstaltungen stimmte. Herzlichen Dank dafür und natürlich wird es noch eine gebührende Verabschiedung geben.

Neuer Leiter der KAS Brüssel

Seit Anfang Mai ist die Leitung der KAS in Brüssel neu besetzt. Dr. Stefan Gehrold, gebürtiger Freiburger, hat die Leitung übernommen. Er hat bei



CDU **Verband** **Brüssel-Belgien asbl** **Informationen aus dem Vorstand**

der KAS bereits sehr viele Erfahrungen und interessante Eindrücke gesammelt, z.B. durch verschiedene Auslandsstationen u.a. in Prag und zuletzt im Senegal.

Ich hatte bereits Gelegenheit, ihn in einem ausführlichen Gespräch kennen lernen zu können. Beide Seiten, so die Schlussfolgerung, sehen einer guten Zusammenarbeit mit Freude entgegen. Herr Dr. Gehrold ist bereits außerordentliches Mitglied bei uns geworden.

Auch wenn seine formelle Einführung noch eine Weile auf sich warten lässt, dürfen wir ihm auf diesem Wege alles Gute wünschen und danken für das Vertrauen hinsichtlich einer weiterhin guten Kooperation. Wer mehr über Herrn Dr. Gehrold erfahren möchte findet Informationen unter http://www.kas.de/upload/dokumente/cv/cv_gehrold.pdf

Besuch beim Freundeskreis in Luxemburg

Dieser Tage hatte ich Gelegenheit, einer Veranstaltung des Freundeskreises in Luxemburg beiwohnen zu können. Man hatte den Innenminister aus dem Saarland, Herrn Stephan Toscani eingeladen. Er berichtete zum einen über die bilateralen Gespräche in Luxemburg vom Tage aber auch über die Regierungsarbeit unter einer Jamaikakoalition.

Im Anschluss an seine Ausführungen standen aber doch der Zustand der Partei und die politischen Richtungsänderungen der letzten Wochen und Monate auf der Agenda. Vielen, die intervenierten, waren diese Wechsel teils zu wenig erklärt, teils regelrecht unerklärlich. Es wurde auch der Mangel an starken Köpfen in den Bereichen, die die CDU immer als Volkspartei ausgezeichnet habe, erinnert.

Ein am Ende nachdenkliches Fazit eines ansonsten sehr gelungenen Abends.

Reaktion auf den Brief zur Energiepolitik

Sie haben vielleicht den Brief an Minister Röttgen sowie Generalsekretär Gröhe zum Thema Energiepolitik gesehen. Herr Röttgen hat umgehend geantwortet.

Seitdem haben sich die Dinge nahezu verselbständigt. Mir fällt auf, dass hinter dem Willen unbedingt möglichst sofort aus der Kernenergie aussteigen zu wollen, alle anderen Überlegungen zurücktreten zu scheinen. Das stimmt in einer nach wie vor von einer starken Industrie lebenden Nation eher nachdenklich.

Aber das müsste es eigentlich nicht und eine Energiewende ist durchaus machbar. Und damit widerspreche ich keineswegs in meiner kritischen Nachfrage des Briefes. Denn wir bräuchten dazu eine gesellschaftliche Bereitschaft zu einem massiven Leitungsausbau und starker Forschungsförderung zur Speicherung von erneuerbaren Energieformen.

Ich hoffe, dass wir als CDU bald hierzu die Debatte anführen. Den Grünen sollten wir abverlangen, dass sie die mit den immer wieder genannten Einsparpotenzialen verbundenen Kosten nicht verschleiern oder einfach verschweigen.

Die neuesten Dokumente zu dem Thema, den Beschluss der Ethikkommission sowie die Beschlüsse der Koalitionsrunde finden Sie im Detail auf unserer Webseite.

Weitere Veranstaltungen

Für den Herbst haben wir bereits weitere Veranstaltungen in Planung so z.B. im September eine mit Reimer Böge MdEP zu den Verhandlungen über den Mehrjährigen Finanzrahmen.

Vom 13.-15. November steht dann wieder der Bundesparteitag an.